
EIN BESUCH BEI NEOTTIANTHE CUCULLATA (L.) SCHLECHTER IN NORDOSTPOLEN

von **Karel KREUTZ**

Zusammenfassung

KREUTZ, K.: Ein Besuch bei *Neottianthe cucullata* (L.) SCHLECHTER in Nordostpolen. - Ber.Arbeitskr.Heim.Orch. 3 (1): 53-56, 1986

Nach gründlicher Vorbereitung wurden in Nordostpolen einige Vorkommen von *Neottianthe cucullata* besucht. In diesem Beitrag wird hierüber berichtet, auch im Zusammenhang mit anderen Pflanzen und deren Biotopen (siehe auch Farbtafel 2 Seite 67).

- - -

In der zweiten Augustwoche 1985 wurde durch H. Jansen, K. Mor-schek, E. Kajan und K. Kreutz die Volksrepublik Polen besucht, um dort einige Vorkommen von *Neottianthe cucullata* an der Westgrenze ihres Areals zu studieren. Nach einem Aufenthalt an der DDR - und polnischen Grenze wurde das Endziel Augustow, ein sehr schön gelegener Erholungsort mitten in einem ausgedehnten Wälder - und Seengebiet, nach einer Strecke von 1480 km erreicht.

Durch das überwiegend schlechte Wetter der letzten Tage wurde beschlossen, gleich nach dem Erreichen von Augustow den Fundort von *Neottianthe cucullata* zu besuchen, weil eine kurze Wetterverbesserung gemeldet war. Mit sehr guten Fundortangaben von Willing (Berlin) und Salkowski (Neuwied) wurde die Art sofort gefunden. Auf einer früheren Holzablagegestelle in einem schönen Wald längs des Kanals von Augustow waren die ersten Pflanzen schon vom Auto aus zu sehen.

Die Art wächst hier in einem Mischwald von Kiefern (*Pinus silvestris*) und Fichten (*Picea excelsa*), durchsetzt von zahlreichen Wacholdern. Der Boden ist durchwegs bedeckt mit 20 bis 25 cm dicken Moospolstern. An offenen Stellen, längs Feldwegen, Kanalufern und an den Waldrändern wachsen die meisten Exemplare, vereinzelt aber auch in Gruppen.

In dem überwiegend kalten und regenreichen Sommer 1985 war der Zeitpunkt unseres Besuches (8. und 9. August) sehr günstig. An diesem Fundort war *Neottianthe cucullata* in voller Blüte und mehr als 80 Exemplare wurden gezählt. In manchen Jahren findet man an dieser Fundstelle nicht mehr als 30 Pflanzen (Willing schriftl.). Nach WISNIEWSKI und KLEIN (1977) streckt die Gesamtblütezeit bei Augustow sich aus über 14 bis 18 Tage und fängt in den letzten Tagen von Juli an bis Mitte August. Nur in einem sehr heißen Sommer (wie 1975) kann der Anfang der Blütezeit sich um etwa zehn Tage verschieben. Auch ist von *Neottianthe cucullata* bekannt, daß sie in manchen Jahren keine blühenden Pflanzen bildet (Wiefel-spütz schriftl.).

Auch jetzt wurde bemerkt, daß die späte Blütezeit nicht von den Witterungsverhältnissen der letzten Monate beeinflusst war, wodurch die Art sich von einigen unserer spätblühenden Orchideen wie *Epipactis purpurata*, *Epipogium aphyllum* und *Spiranthes spiralis* unterscheidet, deren Blütezeit zwischen Ende Juli und Ende September schwankt.

WISNIEWSKI (1965) schreibt, daß sie in den ersten Augusttagen in voller Blüte stand, sowohl während des regenreichen Sommers 1960 wie auch in dem extrem trockenen Sommer 1963.

Auffallend in dieser Population sind die reichen Bestände an Wintergrünarten (*Pyrola minor*, *Pyrola chlorantha*, *Moneses uniflora*, *Ramischia secunda* und *Chimaphila umbellata*), Glockenblumen (*Campanula glomerata*, *C. cervicaria*, *C. persicifolia*, *C. rotundifolia*, *C. patula*, *C. rapunculoides* und *C. trachelium*) und Bärlapparten (*Lycopodium annotinum*, *L. complanatum* und *L. clavatum*), die hier in großer Zahl gefunden werden und in den meisten Teilen Europas sehr selten sind.

Neben vielen anderen seltenen Pflanzen wurden noch einige Orchideenarten gefunden. Von *Epipactis atrorubens*, erst in beginnender Blüte, erreichten die meisten Exemplare eine Höhe von 90 cm. Sie ist in den Wäldern um Augustow weit verbreitet. Seltener ist *Goodyera repens*, deren erste Blüten sich gerade öffneten. Auch wurden einige verblühte Exemplare von *Platanthera bifolia* gefunden, deren Blütenstände schon in Frucht waren.

In dieser Gesellschaft war die zierliche *Neottianthe cucullata* in voller Blüte mit einer Durchschnittshöhe von 30 cm und wenige Pflanzen mit einer Höhe von 40 cm. Der Blütenstand ist locker und mehr oder weniger einseitwendig angeordnet. Die schönen, hell- bis dunkelrosa Blüten mit rot punktierten Lippen bilden einen schönen Kontrast in der Sonne. Die Blätter, die ähnlich wie *Goodyera repens* eine Netzzeichnung haben, sind meistens unter den oberen Moosschichten verborgen.

Durch das sonnige Wetter und die hohe Luftfeuchtigkeit waren ungeheure Mückenschwärme vertreten. Deshalb ist "Autan" sehr wichtig für einen Besuch bei dieser Orchidee.

Der zweite Fundort, der am nächsten Tag besucht wurde, wies ein noch reicheres Vorkommen dieser Art auf. In einem sehr ausgedehnten Wald mit vielen Schützengräben, durchsetzt mit Wacholdern, ergab sich schätzungsweise eine Anzahl von mehr als 1500 Pflanzen, in beginnender und voller Blüte. Gesellig wachsend in Gruppen von etwa 30 Exemplaren und Blütenständen mit 20 Blüten und mehr. Bemerkenswert ist, daß diese Art an der Westgrenze ihrer Verbreitung so große Vorkommen aufweist. Diese Tatsache wird bei günstigen Voraussetzungen auch bei anderen Orchideenarten nachgewiesen, die an den Grenzen ihres Areals in der Lage sind in großer Individuenzahl aufzutreten, wie z.B. bei *Orchis purpurea*, die an der Nordgrenze ihres Verbreitungsgebietes in Südlomburg in den Niederlanden nicht selten ist. An diesem zweiten Fundort waren auch, inmitten eines sehr schönen, artenreichen Waldes *Platanthera bifolia*, *Epipactis atrorubens* und *Goodyera repens* in voller Blüte.

Auf der Rückfahrt wurde noch versucht die Fundstellen des weit westwärts vorgeschobenen, inselartigen Areals der *Neottianthe cucullata* nördlich Bydgoszcz (Bromberg) zu finden, wie sie damals dort 1936 durch Wiefelspütz gefunden worden war. Durch große Änderungen in der Landschaft und Ausbreitung der Stadt Jachcice sind diese Vorkommen wahrscheinlich verlorengegangen, so daß die Art vermutlich bei Augustow in Nordostpolen ihre absolute Westgrenze in Europa erreicht.

Literatur:

WISNIEWSKI N. (1965): Ein Besuch bei *Neottianthe cucullata* (L.) Schlechter. - Die Orchidee, Sonderheft Juni 1965, Seite 120-123

WISNIEWSKI N. (1976): Zum Verhalten von *Neottianthe cucullata* (L.) Schltr. an der Westgrenze ihrer Verbreitung in Europa. - Feddes Repertorium 87 (9-10): 587-609

WISNIEWSKI N. & KLEIN E. (1977): Zum Verhalten von *Neottianthe cucullata* (L.) Schltr. an der Westgrenze ihrer Verbreitung in Europa. - Die Orchidee, Sonderheft Dezember 1977, Seite 89-102

BAUMANN H. & KÜNKELE S. (1982): Die wildwachsenden Orchideen Europas, Kosmos-Verlag 1982

LANDWEHR J. (1977): Wilde Orchideen van Europa. - Vereniging tot behoud van Natuurmonumenten in Nederland 1977

SUNDERMANN H. (1980): Europäische und mediterrane Orchideen 3. - Hildesheim

Anschrift des Verfassers:

Karel KREUTZ, Achter den Winkel 281, 6372 RP Schaesberg (NL.)

